Herbert Prinzen · Ennius im Urteil der Antike

DRAMA

**Beiträge zum antiken Drama
und seiner Rezeption**

**Herausgegeben von F. De Martino –
J. A. López Férez – G. Mastromarco –
B. Seidensticker – N. W. Slater –
A. H. Sommerstein – R. Stillers –
P. Thiery – B. Zimmermann**

Beiheft 8

Herbert Prinzen

Ennius im Urteil der Antike

Verlag J. B. Metzler
Stuttgart · Weimar

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Prinzen, Herbert:

Ennius im Urteil der Antike / Herbert Prinzen. -

Stuttgart ; Weimar : Metzler, 1998

(Drama : Beiheft ; 8)

Zugl.: Düsseldorf, Univ., Diss., 1995

ISBN 978-3-476-45205-4

ISBN 978-3-476-45205-4

ISBN 978-3-476-04299-6 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-04299-6

Dieses Werk ist einschließlich aller seiner Teile geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigungen, Übersetzung, Mikroverfilmungen und Einspeicherung in elektronischen Systemen.

M & P Schriftenreihe für Wissenschaft und Forschung

© 1998 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J.B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1998

Vetustas quidem nobis semper, si sapimus, adoranda est.

(Macr. Sat. III,14,2)

*Dicebat Bernardus Carnotensis nos esse quasi nanos gigantium humeris insidentes, ut possimus plura eis et remotiora videre, non utique proprii visus acumine aut eminentia corporis, sed quia in altum subvehimur et extollimur magnitudine gigantea.*¹

John of Salisbury, Metalogicus III,4
(ed. C.C.J. WEBB, 1929, 136)

¹ Zum Bild, das als erster Bernhard von Chartres (+1124/30) gebraucht zu haben scheint, A. BUCK, Aus der Vorgeschichte der 'Querelle des anciens et des modernes' in Mittelalter und Renaissance, in: Bibliothèque d'Humanisme et Renaissance 20, 1958, 527-541, auch in: A. BUCK, Die humanistische Tradition in der Romania, Bad Homburg, 1968, 75-91 (Lit.: 78 A. 293; bes. J. DE GHELLINCK, *Nani et gigantes*, ALMA 18, 1945, 25-29); vgl. dens., Die Rezeption in den romanischen Literaturen der Renaissance, Berlin 1976, 228ff.; P. WEITMANN, Die Problematik des Klassischen als Norm und Stilbegriff, AuA 35, 1989, 150-186, bes. 155 mit A. 32 + 33; W. SUERBAUM, Tradition. Gedanken zur antiken Metaphorik kulturellen Wandels, in: J. GRUBER / F. MAIER (Hgg.), Humanismus und Bildung. Zukunftschancen der Tradition. Beiträge zur Bildungstheorie und zur Didaktik der Alten Sprachen, Bd. 2: Interpretation (Auxilia 28), Bamberg 1991, 61-77, bes. 64ff. Zu Johannes von Salisbury: G. MISCH, Johann von Salisbury und das Problem des mittelalterlichen Humanismus, Nachr. d. Ak. d. Wiss. in Gött., I. philol.-hist. Kl. Nr. 6, 1960, 231-357.

VORWORT

Die vorliegende Arbeit ist die für die Publikation überarbeitete und teilweise aktualisierte Fassung meiner im Sommersemester 1995 von der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität angenommenen Dissertation. Die Tätigkeit an einer Ganztagschule seit Sommer 1995 ließ für die Überarbeitung leider weniger Zeit übrig, als ich mir gewünscht hätte. So konnte die in den letzten Jahren erschienene Literatur nur noch hier und da eingearbeitet oder zumindest angeführt werden. Der größte Teil der zur Verfügung stehenden Zeit wurde für die Umsetzung formaler Vorgaben für den Druck, für die Einfügung von Querverweisen sowie für die Erstellung der Indices verwendet.

Eine erste nähere Bekanntschaft mit dem Nachleben des Ennius machte ich im Jahre 1983 im Rahmen eines Ennius-Hauptseminars unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Reinhard Häußler. Mehr als ein kurzer Überblick über das vielschichtige und verzweigte Thema mit Berücksichtigung der wichtigsten Literatur konnte damals nicht gegeben werden, so daß ein Gefühl des Ungenügens zurückblieb. Die Beschränkung auf direkte Urteile über Ennius schloß die Behandlung von Autoren aus, bei denen sich zwar eine Vielzahl von Ennius-Zitaten und -Reminiszenzen fand, ein explizites Urteil aber fehlte. In einem zweiten Anlauf konnten die 'Wandlungen des antiken Ennius-Bildes' (Thema der Staatsarbeit [1994]) in den einzelnen literarischen Epochen akzentuiert werden. Zahlreiche Probleme ließen sich wegen zeitlicher Beschränkung nicht weiter verfolgen. Die Anregung von Herrn Prof. Dr. Häußler, einzelnen Problemen eingehender nachzuspüren und das gesammelte Material in einer Dissertation zu veröffentlichen, konnte im Herbst 1990 in die Tat umgesetzt werden, als Frau Prof. Dr. Ilona Opelt mich als wissenschaftlichen Mitarbeiter am Düsseldorfer Seminar für Klassische Philologie verpflichtete und mir damit die Möglichkeit einer intensiveren Auseinandersetzung mit dem Ennius-Urteil der Antike gab. Wiewohl mein Doktorvater auf der Einschränkung des Themas 'Ennius im Urteil der Antike' (statt schlichtweg 'Die antike Ennius-Rezeption') insistierte, glaubte ich den gesteckten Rahmen in dem Maße weiten zu müssen, in dem objektivierbare Wirkungsweisen und Wirkungsgrade die Annahme eines implizierten Urteils gestatten oder nahelegen. Zitate, Imitationen und Parodien, Allusion und motivliche Instrumentalisierung kommen auch ohne direktes Urteil zum Zuge, soweit sie als signifikant betrachtet werden können.

Nachhaltige Dankbarkeit gilt meinen unvermittelt verstorbenen Lehrern, Frau Prof. Dr. Ilona Opelt und Herrn St.-Prof. Dr. Wolfgang Heimbecher. Herrn Prof. Dr. Wolfram Ax schulde ich Dank für die Verlängerung meines Dienstvertrages, für die Übernahme des Korreferates sowie für wertvolle Hinweise und weiterführende Ratschläge. Ebenso danke ich den Herren Professoren G. Binder und B. Effe für die Ehre, beim Philologischen Colloquium der Seminare für Klassische Philologie der Universitäten Bielefeld-Bochum-Düsseldorf im Mai 1995 einen Vortrag über 'Cicero und Ennius' halten zu dürfen. Für einzelne Hinweise zu Dank verpflichtet fühle ich mich ferner den Herren Professoren R. Glei, M. Vielberg und O. Skutsch, der mir die Güte erwies, meine Staatsarbeit zu lesen. Weiterhin danke ich dem Herausgeber, Herrn Prof. Dr. Bernhard Zimmermann, für die Aufnahme der Arbeit in die Reihe 'Drama'. Wieviel Dank ich meinem verehrten Lehrer und Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Reinhard Häußler, schulde, läßt sich mit Worten nicht ausdrücken. Ohne seine Fürsprache und Vermittlung, ohne seinen stetigen ermunternden Zuspruch und ohne seine konstruktive Kritik, ohne die Übermittlung ungezählter Hinweise und Lesefrüchte hätte die Arbeit weder in der vorliegenden Form noch überhaupt entstehen können.

Düsseldorf, im Mai 1998

H. P.

INHALTSVERZEICHNIS

A.	EINLEITUNG	
B.	DER DRAMATIKER ENNIUS	13
	I. DER KOMIKER ENNIUS	14
	1. Ennius als <i>auctor contaminationis</i> bei Terenz	15
	2. Ennius im Komikerkanon des Volcarius Sedigitus	18
	II. DER TRAGIKER ENNIUS	21
	1. <i>Parodia Enniana</i> bei Plautus und Terenz	21
	2. Griechische Vorlage und lateinische Übertragung	28
	3. Ennius' Stellung innerhalb der römischen Tragikertrias	33
	4. <i>Andromacha</i> - <i>Medea</i> - <i>Iphigenia</i>	40
	a. Spätere Bearbeitungen	40
	b. Direkte Urteile und Anspielungen	42
	c. <i>Acherusia templa</i>	50
	d. Der <i>Medea</i> -Prolog und die Rhetorik	58
	e. Der <i>Medea</i> -Prolog bei Catull, Vergil und Ovid	63
	f. <i>Andromachas</i> und <i>Medeas</i> Klagen	71
	g. Rückblick und Ausblick: Ennius-Zitate und -Reminiszenzen als indirekte Urteile	86
C.	DER EPIKER ENNIUS	91
	I. DER DICHTER DER RÖMER IN REPUBLIKANISCHER ZEIT: <i>HOMERUS ALTER UND PRIMUS DISCIPULUS</i> <i>MUSARUM</i>	94
	1. Plautus: <i>Annalen-Parodie</i> ?	96
	2. Lucilius: Ennius - <i>Homerus alter</i> ?!	98
	a. <i>Satura</i> - <i>saturae</i> - Literaturkritik	98
	b. <i>Concilium deorum</i>	102
	c. <i>Mutando ridere: horret et - alget</i>	108
	d. <i>Annales Enni</i> als <i>poesis</i>	113
	e. <i>Enniana</i> und <i>Luciliana</i> : Anerkennung des Epos - Rechtfertigung der Satire	117
	f. Zusammenfassung	124
	3. Porcius Licinus und Pompilius: <i>Ennius Musarum</i> < <i>discipulus</i> >	125

4. Lukrez: Dichtung und (Irr-)Lehre	132
a. Die Anerkennung des 'Dichters' Ennius	132
b. Die Ablehnung der homerisch-ennianischen Lehre	134
c. Epikur - Ennius - Empedokles	138
d. <i>Acherusia templa - lacus Averni</i>	141
e. <i>Ennius poeta - Ennius vates</i>	145
f. Zusammenfassung	147
5. Varro: Ennius - der Dichter der Römer	149
a. Ennius-Urteile und -Zitate in Varros Schriften	149
b. <i>Ilias Homeri et Annales Enni</i>	152
c. Ennius und die Musen	155
d. <i>Testamentum</i>	158
e. Zusammenfassung	160
6. Cicero: Ennius - Höhepunkt römischer Poesie	161
a. <i>Ingeniosus poeta et auctor valde bonus</i>	161
b. Ennius-Zitate zu Beginn einer Schrift oder eines Buches	171
c. Livius Andronicus - Naevius - Ennius (Cic. Brut. 70ff.)	176
d. <i>Somnium Ennii - Somnium Scipionis</i>	182
e. Zusammenfassung	184
7. <i>Cantores Euphorionis</i> und Catull: <i>Epyllion contra Epos</i>	186
a. Die Problematik eines indirekten Ennius-Urteils bei Catull	186
b. <i>Cantores Euphorionis</i>	186
c. Catull c. 1: Widmung und Programm	189
d. Catull und die Ennius-Epigonen	194
e. <i>Parodia Enniana</i>	201
f. Rückblick und Ausblick	203

II. PATER ENNIUS UND DIE DICHTER DER AUGUSTE- ISCHEN ZEIT: *INGENIO MAXIMUS, ARTE RUDIS* 207

1. Vergil: <i>Non Homerus alter, sed primus Homerus apud Latinos</i>	213
a. <i>Aurum in stercore quaero</i>	213
b. Vergil zwischen Ennius und Homer	215
c. Vergil - Ennius - Naevius: Konzeptionelle Anregungen und <i>color Ennianus</i>	219
d. <i>Maior rerum mihi nascitur ordo; maius opus moveo</i>	226
e. Römisches Sendungsbewußtsein bei Ennius	229
f. <i>Fidus Achates</i> und der Vertraute des Servilius: Selbstporträts der Dichter?	240
g. Zusammenfassung	244

2. Horaz: [<i>Pater</i>] <i>Ennius et sapiens et fortis et [non] alter Homerus</i>	245
a. Horaz über Ennius (und Lucilius): <i>rudis et Graecis intacti carminis auctor - disiecti membra poetae</i>	245
b. <i>Pater Ennius - alter Homerus</i>	249
c. Zusammenfassung	256
3. <i>Pater Ennius</i> in der <i>Recusatio</i> des <i>Callimachus Romanus</i>	257
a. <i>Pater Ennius</i> - Respekt oder Ironie?	257
b. <i>Ennius hirsuta cingat sua dicta corona</i>	266
c. Zusammenfassung	269
4. Ovid: <i>Ennius ingenio maximus, arte rudis</i>	270
a. Ennius-Reminiszenzen bei Ovid	270
b. Ovid über Ennius und Lukrez	271
c. <i>Ingeniosi poetae</i>	274
d. <i>Annales Enni: nihil est hirsutius illis</i>	281
e. Rückblick	283

III. ENNIUS UND DIE RÖMISCHE GESCHICHTSSCHREIBUNG DER REPUBLIKANISCHEN UND AUGUSTEISCHEN ZEIT:

CATO, COELIUS, SALLUST UND LIVIUS	285
1. Cato und Ennius	289
a. Von Sardinien nach Rom	289
b. <i>Familiaris noster Ennius</i> - Ennius, Lagerpoet des Fulvius	294
c. <i>Annales und Origines</i>	297
d. Zusammenfassung	301
2. <i>Q. Ennius eumque studiose aemulatus L. Coelius</i>	302
a. Archaismen und Poetismen	302
b. Wortstellung	307
c. <i>Hannibal in somnis a Iove in deorum concilium vocatus</i>	309
d. Zusammenfassung	313
3. Hexametrische Gebilde bei Sallust, Livius und Tacitus	315
a. Methodische Überlegungen	315
b. Sallust	316
c. Livius	320
d. Tacitus	323
e. Zusammenfassung	325

IV. VON TIBERUS BIS DOMITIAN:

WECHSELHAFTE ZEITEN

A. TIBERISCH-CLAUDISCHE ZEIT:

ERSTARRUNG UND NEUES LEBENSGEFÜHL 327

Exkurs: Ennius bei Lucan 333

1. Velleius Paterculus: Schweigen des Historikers oder Opfer der Überlieferung? 337
2. Valerius Maximus: Scipio und sein *praeco rudis* 342
3. Seneca: *Maximus poetarum Ennius?* 346
 - a. Gellius und Senecas Kritik an Ennius, Cicero und Vergil 346
 - b. *Maximus poetarum Ennius?* 358
 - c. Zusammenfassung 361
4. Persius: Schein und Sein - Anspruch und Nichterfüllung 362
 - a. Persius und der *Homerus alter* 362
 - b. Der Prolog des Persius - Eine Musen-Begegnung bei Ennius? 365
 - c. Rückblick 373

B. FLAVISCHES ZEIT:

KLASSIZISMUS CONTRA MODERNISMUS UND 'ARCHAISMUS' 375

1. Statius: *Musa rudis ferocis Enni* 377
2. Quintilian: *Ennium sicut sacros vetustate lucos adoremus* 381
3. Martial: *Attonitusque legis 'terrai frugiferai'* 386
4. Silius: *Hic canet illustri primus bella Italia versu / attolletque duces caelo* 390
 - a. (In)direkte Ennius-Benutzung durch Silius? 390
 - b. Das Ennius-Medaillon 392
 - Exkurs: Ennius als *praeco virtutis* 396
 - c. Rückblick 402

V. DIE ARCHAISTISCHE STRÖMUNG IM 2. NACH-CHRISTLICHEN JAHRHUNDERT:

QUINTUS ENNIUS NOSTER REDIVIVUS 405

1. Fronto: *Quintus Ennius noster* - Bindeglied zwischen Lehrer und Schüler 408
2. Gellius: Ennius und die Philosophen 415

VI. AUSKLANG: CHRISTEN UND HEIDEN	421
1. Macrobius: <i>Quantum Vergilius noster ex antiquiorum lectione profecerit</i>	427
2. Claudian (und Petrarca): <i>Gaudet enim virtus testes sibi iungere Musas</i>	430
APPENDICES	437
I. Sentenzen und Wortspiele bei Ennius - Wortspiele mit Ennius	437
II. Ennianisches im Geburtstagsgedicht Tibulls?	448
ZUSAMMENFASSUNG	453
LITERATURVERZEICHNIS (AUSWAHL)	457
INDICES	479
I. STELLENREGISTER	479
II. ENNIUS IM URTEIL DER ANTIKE	
A. Ennius bei antiken Autoren: Reminiszenzen - Zitate - Urteile	492
B. Urteile	495
III. NAMEN- UND SACHEN	497